



Vortragsreihe China

Herausforderung China

Implikationen und Ansätze
für die Schweiz

Herausforderung China

Implikationen und Ansätze für die Schweiz

Der Wiederaufstieg Chinas ist geopolitisch und weltwirtschaftlich das wohl wichtigste Ereignis unserer Generation. Unter der Führung der Kommunistischen Partei hat das Land in den vergangenen Jahrzehnten eine beispiellose wirtschaftliche Entwicklung hingelegt, ist heute Exportweltmeister und spielt bei ausgewählten Technologien an der Weltspitze mit. Gleichzeitig zeigt sich immer mehr, dass die Erwartung des Westens und insbesondere der USA, China würde sich hin zu einer Demokratie und liberalen Marktwirtschaft entwickeln, vorerst illusorisch erscheint. Spätestens seit der Präsidentschaft von Donald Trump tritt die wirtschaftliche, technologische und ideologische Rivalität mit dem Westen immer deutlicher zu Tage und droht, die Welt wieder in Blöcke zu spalten.

Welche Motive und Ideen liegen hinter diesen Entwicklungen, und was bedeuten sie für hiesige Unternehmen, die Politik und unsere Gesellschaft? In unserer Vortragsreihe wollen wir diesen Fragen mit unterschiedlichen einheimischen und internationalen Expertinnen und Experten auf den Grund gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Prof. Dr. Ruedi Nützi
Leiter China Centre der
Hochschule für Wirtschaft FHNW

Aufgrund der lange Zeit unsicheren Corona-Situation und der Teilnahme ausländischer ExpertInnen haben wir entschieden, die ersten vier Veranstaltungen virtuell durchzuführen. Den zweiten Teil, wo es stärker um die konkreten Implikationen für hiesige Akteure geht, werden wir physisch durchführen.

Virtuelle Anlässe (13.00 bis max. 14.30 Uhr)

-
- 06.10.21 **Der Aufstieg Chinas in Zeiten neuer Geopolitik – von «hide and bide» zu «the east is rising, the west is declining»**
Nach Maos Tod hat sich China unter Deng Xiaopings Diktum «verbirg deine Stärken, warte ab, übernimm nie die Führung» im Windschatten der Globalisierung in die Welt integriert. Profitiert haben dabei beide Seiten. In den letzten Jahren scheint das Kalkül Pekings jedoch gedreht zu haben, und heute sieht Xi Jinping das historische und geopolitische Momentum auf Chinas Seite.

Prof. Dr. Eberhard Sandschneider war von 1998 bis 2020 Professor für die Politik Chinas und internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin. Heute ist er Partner bei der Beratungsfirma Berlin Global Advisors.
-
- 03.11.21 **Von «China Inc.» zu «CCP Inc.» – Chinas Staatskapitalismus in der Ära Xi Jinping**
Nach der schrittweisen Öffnung der Wirtschaft unter Deng Xiaoping hat die Rolle des Staates im Entwicklungsmodell Chinas in den letzten Jahren wieder zugenommen. Um die grossen wirtschaftspolitischen Herausforderungen zur Überwindung der Middle-Income-Trap zu meistern, greift zuletzt auch die Partei immer stärker aktiv ins Wirtschaftsgeschehen ein.

Markus Herrmann ist als Unternehmensberater auf Chinas Wirtschafts-, Handels- und Finanzpolitik sowie Government-Affairs-Strategien und Kooperationen mit China im öffentlichen Sektor spezialisiert.
-
- 01.12.21 **Die chinesische Wirtschaft post-Covid – Resilienz durch regionale Wertschöpfungsketten und die «duale Zirkulation»**
Die Coronapandemie hat die Globalisierung ins Stocken gebracht und Lieferketten unterbrochen, und damit Entkopplungs-Tendenzen wohl noch beschleunigt. China ist dank einem resoluten Vorgehen wirtschaftlich bisher relativ gut durch die Krise gekommen. Unter der Strategie der «dualen Zirkulation» will man sich in der Region nun als Gravitationszentrum positionieren. Was heisst das für ausländische Unternehmen?

Jörg Wuttke ist seit 1997 Geschäftsführer und Generalbevollmächtigter der BASF China. Im Mai 2019 wurde Wuttke zum dritten Mal Präsident der Europäischen Handelskammer in China.
-
- 12.01.22 **Systemrivalen, Wettbewerber und Partner – Brüssels neuer Umgang mit der Wirtschaftsmacht China**
Mit dem Strategiepapier vom Frühjahr 2019 richtete die EU ihre China-Politik neu aus und bezeichnete Peking erstmals als «strategischen Rivalen». Ob liberale Werte und Menschenrechte, reziproke Wirtschaftsbeziehungen oder den technologischen Wettbewerb: Brüssel will Peking seither resoluter und geeinter entgegenreten.

Dr. Janka Oertel leitet das Asien-Programm des European Council on Foreign Relations (ECFR). Zuvor war sie als Senior Fellow im Asien-Programm des German Marshall Fund of the United States tätig.

Physische Anlässe

17.00 bis 18.30 Uhr, anschliessend Apéro und Austausch

26.04.22 **Schweizer Unternehmen in China – Geschäften zwischen Marktchancen und industriepolitischer Diskriminierung**

China hat seinen riesigen Heimmarkt in den vergangenen Jahren schrittweise für ausländische Güter geöffnet. Doch während heimische Industrien gezielt gefördert werden, klagen ausländische Unternehmen noch immer über Diskriminierung. Was bedeutet es heute, in China zu Geschäften? Und wie stark wirken die viel diskutierten Entkopplungs-Tendenzen auf Schweizer Industrien und Unternehmen?

Experte: Martin Hirzel, Präsident Swissmem (Vizepräsident Economiesuisse)
Panelist 1: Felix Aepli, Managing Partner Knowhow Transfer Org

11.05.22 **Wirtschaftspolitische Chancen und Herausforderungen für die Schweiz**

China ist der dritt wichtigste Handelspartner der Schweiz und als Fertigungs-, Innovations- und Absatzmarkt immer wichtiger. Was bedeuten die jüngsten wirtschafts- und geopolitischen Entwicklungen und Chinas technologische und regionale Ambitionen für unsere Volkswirtschaft?

Experte: Prof. Dr. Rudolf Minsch, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter allgemeine Wirtschaftspolitik & Bildung / Chefökonom bei Economiesuisse

18.05.22 **Chinas zunehmender Einfluss in Europa/der Schweiz**

Zur Realisierung des chinesischen Traums ist die Kommunistische Partei Chinas in den vergangenen Jahren zunehmend auch im Ausland aktiv geworden. Was sind ihre Ziele und Motive, und mit welchen Strukturen operiert die KPCh? Wie sieht es in Europa und der Schweiz aus? Und was können hiesige Akteure tun?

Experte: Prof. Dr. Ralph Weber, Associate Professor für European Global Studies am Europainstitut der Uni Basel

01.06.22 **Schweizer China-Politik – Welche Möglichkeiten hat die Schweiz als kleine, offene Volkswirtschaft und Demokratie?**

Der Aufstieg Chinas hat in den vergangenen Jahren im In- und Ausland für viel Wohlstand gesorgt. Doch in Zeiten neuer Geopolitik wird es für kleine Länder wie die Schweiz schwieriger, die eigenen Interessen zu wahren. Im März 2021 hat der Bundesrat seine erste China-Strategie präsentiert. Was verspricht sie? Und ist sie die richtige Politik für die Schweiz?

Experte: David Braun, Regionalkoordinator Ostasien der Abteilung Asien und Pazifik
Panelist 1: Hans Jakob Roth, ehemaliger Schweizer Diplomat
Panelistin 2: Elisabeth Schneider Schneiter, Nationalrätin Die Mitte (BL)

Sämtliche Veranstaltungen werden aufgezeichnet und können im Nachgang angeschaut werden. Die Referenten der physischen Anlässe werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Organisation und Moderation: Michael Settelen

Anmeldung

www.fhnw.ch/china-centre
Die Teilnahme ist kostenlos.



Sprache

Deutsch

Kontakt

Hochschule für Wirtschaft FHNW
Ruth Böni
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten
T +41 62 957 22 17
ruth.boeni@fhnw.ch

Veranstaltungsort

FHNW Campus
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten

Virtuell: zoom

Eine Zusammenarbeit von:



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft



«NZZ PRO Global»

Vom Bahnhof 10 Minuten zu Fuss

